

Zeig mir, was du meinst

Babyzeichen sollen Eltern helfen, ihre Kinder zu verstehen. Kurs in Bermensfeld

Géraldine Lakermann
redaktion.oberhausen@waz.de
☎ 859 06 40

Es ist hell in dem Dachgeschoss der Familie Spelz. In der Ecke stehen Kinderstühle, rot, gelb, blau. Fünf Mütter sitzen im Kreis, ihre Kinder liegen in der Mitte auf einer Decke. „Ryan, Ryan, wo bist du?“, singen die Mütter und bewegen dabei ihre offenen Handflächen in einer weiten Geste nach außen. Beim Babyzeichen-Kurs von Claudia Spelz ist Mitmachen gefragt.

Babyzeichen – das ist im Prinzip nichts anderes als eine vereinfachte Gebärdensprache, mit der Eltern und Babys miteinander „reden“ können. Auch wenn die Kinder hören, profitieren sie von den Gesten,

»Ich hoffe, dass ich Michel dadurch besser verstehen kann«

da ist sich Mama Inga Kusica sicher. „Ich hoffe, dass ich Michel dadurch besser verstehen kann, auch wenn er noch nicht spricht“, sagt die 36-Jährige, die einmal in der Woche extra aus Dorsten anreist, um an dem Kurs teilzunehmen.

Michel ist zwar erst neun Monate alt, aber laut Kursleiterin Claudia Spelz ist das keinesfalls zu früh, um mit der „Zwergensprache“ anzufangen: „Mit sechs Monaten ist ein gutes Alter, um die ersten Zeichen zu zeigen. Dann können die Kinder ihre Hände gezielt bewegen.“ Und noch eine zweite Eigenschaft erlernen Kinder dann: Dass etwas da sein kann, obwohl man es nicht sieht – die Voraussetzung, um sich über Abstraktes unterhalten zu können.

Allerdings, so Spelz, könne man den Kindern die Zeichen „nicht beibringen“. Je öfter man selbst die Gesten in den

»Mit sechs Monaten ist ein gutes Alter, um die ersten Zeichen zu zeigen«

Alltag einbindet, desto besser. Ihr Sohn Frederik, heute zweieinhalb Jahre alt, zeigte mit einem Jahr zum ersten Mal das Zeichen „Licht“ – es war Weihnachten und draußen glitzerten Lampen und Laternen.

Ryan, ein siebeneinhalb Monate altes, propperes Baby und seine Mutter Viviane Büscher haben heute morgen schon eine halbe Weltreise aus Borken in Westfalen auf sich genommen, um zum Zwergensprache-Kurs zu kommen. „Meine Schwester macht auch hier mit, die wohnt in Duisburg und hat auch ein Baby. Da war der Gedanke da, etwas gemeinsam zu machen.“ Eine Zeit lang habe Ryan sehr viel geweint, und Viviane hätte sonstwas dafür gegeben, um zu verstehen, was er will, sagt die junge Mutter.



Claudia Spelz zeigt das Zeichen für „Hase“. Tiere sind bei Kindern sehr beliebt und deswegen gut geeignet für Babyzeichen. Im Tuch ruht sich ihre Tochter Miriam aus. Fotos: Tom Thöne

Claudia Spelz hat derweil eine Spieluhr aufgestellt, auf der sich zwei Marienkäfer drehen – solange, bis einer der beiden in einem kleinen Mund verschwindet. „Herr Pinz und Herr Panz treffen sich zum Tanz“, skandieren die hockenden Mütter und bewegen dazu ihre Finger wie kleine Ballettbeinchen.

Ob das alles nicht Unsinn ist, diese Kritik hat Claudia Spelz schon einige Male gehört. Die 28-Jährige ist Sozialarbeiterin und arbeitet mit Hörgeschädigten. „Schaden tun Babyzeichen auf keinen Fall. Vielmehr gibt es Studien, dass die Kinder etwas früher sprechen lernen und einen größeren Wortschatz haben. Man verwendet die Zeichen ja nicht alleine, ohne Worte.“ Seit Miriam auf der Welt ist, ist auch für den großen Bruder Frederik das Zeichen zeigen wieder interessanter geworden. „Auch wenn ein Kind schon richtig spricht, ist das eine tolle Geheimsprache

oder ein Mittel, mit dem jüngeren Geschwisterkind zu reden.“

Miriam selbst steckt die meiste Zeit des Kurses heute im Tragetuch. Bis das drei Monate alte Mädchen selbst „mehr“ oder „Milch“, die beliebtesten Babyzeichen zeigt, wird es wohl noch dauern. Und wenn nicht, ist es auch ok: „Wenn es etwas den Alltag erleichtert und für ein paar schöne Momente sorgt, dann ist das doch super“, sagt Spelz. Die besten Voraussetzungen fürs Gebärden hat Miriam – schließlich sind Mama Claudia und Bruder Frederik längst Profis.

KURSPROGRAMM

Anfänger und Profis

Ein Babyzeichen-Kurs für Anfänger bei Claudia Spelz besteht aus zwölf Einheiten, die jeweils eine Stunde dauern. Der Kurs kostet 84 Euro. Spelz gibt aber auch Fortgeschrittenen-Kurse oder bietet Workshops für Gruppen an und kommt nach Hause (Kontakt: ☎ 62 69 62 00 oder claudia.spelz@babyzeichensprache.com). Wer nicht weiß, ob Babyzeichen etwas für ihn ist, kann sich bei einem einstündigen Schnupperkurs informieren. Unbedingt nötig ist ein Babyzeichen-Kurs nicht, es gibt auch Bücher zum Thema (z.B. Vivian König: „Das große Buch der Babyzeichen“). In den USA und in Großbritannien sind Babyzeichen deutlich verbreiteter als hierzulande. In England geht die Mütter zum Babyzeichen-Kurs wie hier zu Pepik oder Baby-schwimmen.



Inga Kusica (li.) und Viviane Büscher mit Michel und Ryan.



Das Zeichen bedeutet „mehr“ oder „noch einmal“.



Die „Eisenbahn“ – die Hände bewegen sich wie ihre Räder.



Das „Pferd“ hält man an den Zügeln.

Kradfahrer hatten keinen Führerschein

Am Dienstagabend hielt die Polizei ein mit zwei Personen besetztes Kleinkraftrad auf der Hansastrasse an. Der 20-jährige Fahrer hatte nur einen Mofa-Führerschein. Nicht genug, denn der Roller erreicht immerhin eine Geschwindigkeit von etwa 45 km/h. Am gleichen Abend stoppte eine Streifenwagenbesatzung einen Roller, der mit circa 40 km/h auf der Wörthstraße unterwegs war. Auch dieser 16-jährige Fahrer konnte nur einen Mofa-Führerschein vorlegen.

In der Nacht zum Mittwoch wurde ein weiterer Rollerfahrer angehalten, der mit mehr als 25 km/h auf der Duisburger Straße unterwegs war. Hier konnte der 22-jährige Fahrer weder einen Mofa-Führerschein noch eine Fahrerlaubnis der Klasse M vorweisen. Er gab zu, technische Veränderungen an der Maschine vorgenommen zu haben, damit sie schneller wird.

8000 Euro Schaden bei Zusammenstoß

Als ein 51-jähriger Autofahrer auf der Kapellenstraße an der Einmündung zur Mergelstraße nach links abbiegen wollte, übersah er einen entgegenkommendes Auto. Beim anschließenden Zusammenstoß entstand ein Schaden in Höhe von 8000 Euro. Während der Unfallaufnahme stellte die Polizei Alkoholverhalten in der Atemluft des 51-Jährigen fest. Der Fahrer erklärte, dass er lediglich eine Flasche Bier beim Grillen getrunken habe. Der Alco-Test zeigte 0,3 Promille an. Trotzdem wurde eine Blutprobe angeordnet.

Sturz läuft glimpflich ab

Ein zwölfjähriger Junge war mit seinem BMX-Rad auf der Roomstraße unterwegs, als ein 50-jähriger Motorrollerfahrer hinter ihm zum Überholen ansetzte. Beim Überholvorgang kam es dann zum Zusammenstoß. Der Radfahrer sowie der Fahrer des Rollers stürzten und verletzten sich dabei leicht. Der zwölfjährige Junge wurde nach einer ambulanten Behandlung bald wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

FREIE PLÄTZE

Liturgischer Dienst. Seit einigen Jahren gibt es in katholischen Gemeinden den wichtigen liturgischen Dienst des „Kommunionhelfers“. Das Katholische Bildungswerk lädt alle Interessenten ein, sich an zwei Abenden über ihre Erfahrungen und den Stellenwert dieses Dienstes und vor allem über die Bedeutung der Eucharistie inhaltlich auszutauschen. Als Referentin und Gesprächspartnerin steht die Theologin und Liturgiewissenschaftlerin Barbara Winterriesterer zur Verfügung. Die Termine sind der 9. und der 16. Juni, jeweils mittwochs um 19 Uhr. Informationen unter ☎ 85 99 6-37.

Tagesfahrt. Zu einer spannenden Tagesfahrt zum Drahenfels lädt die Arbeiterwohlfahrt am 19. Juni ein. Die Teilnahme ist nicht an eine Awo-Mitgliedschaft gebunden. Im Fahrpreis enthalten sind die Hin- und Rückreise in einem modernen Reisebus und eine Fahrt mit der Drahenfelsbahn. Noch sind einige Plätze frei. Interessenten melden sich im Servicezentrum der Arbeiterwohlfahrt, erreichbar unter ☎ 85000 85. Ansprechpartnerin ist Jutta Jöhring.



„Liebes Auto, fahr doch langsam!“ – viele Gebärden erschließen sich ganz leicht und sind Alltagsgesten entlehnt.

ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++ ALDI informiert +++

Jetzt besonders günstig!

Greifen Sie jetzt zu!

Angebote gültig von Do., 27. Mai bis Sa., 29. Mai.

Obst & Gemüse

– täglich frisch –



Heidelbeeren
Spanien
Klasse I

125-g-Schale
–,89

(100-g-Preis –,71)



Kopfsalat
Deutschland
Klasse I

Stück
–,35



Schlangengurke
Niederlande/
Österreich/
Deutschland
Klasse I

Stück
–,49

Frisch-Fleisch & Convenience-Fleischgerichte

– herzhaft & delikates –



Puten-Bratwurst-schnitzel
Küchenfertig zubereitet.

300-g-Pckg.
1,59

(kg-Preis 5,30)



Rinder-Grillspieße
Hackfleischspieße vom Rind, gewürzt, mariniert.

360-g-Pckg.
1,79

(kg-Preis 4,97)

21DH-11-2010